



Zukunftsperspektive Arbeiter:innensiedlung am Froschberg



Bestandsquartier(e) Erneuerbar und Replizierbar Gestalten

Sondierung von replizierbaren Lösungsansätzen zur sozial verträglichen Transformation von Bestandsquartieren in Richtung Klimaneutralität am Beispiel der Arbeiter:innensiedlung am Froschberg.

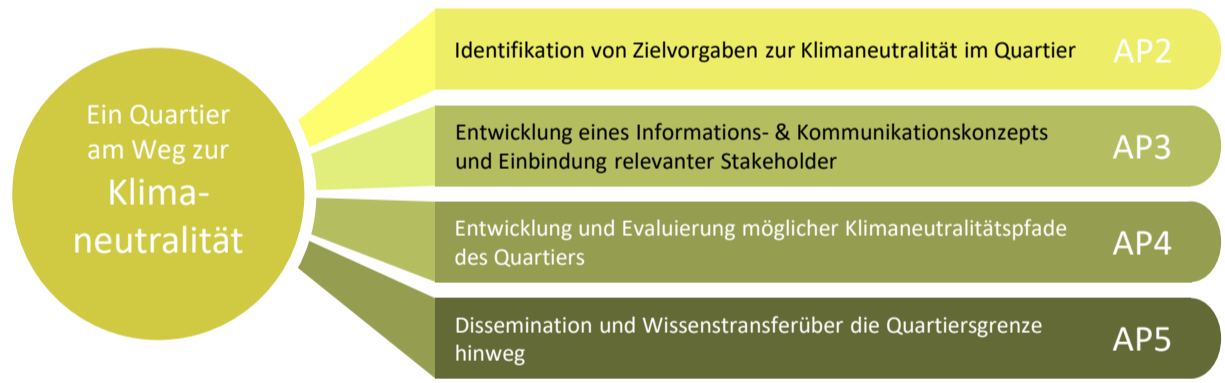
Projektlaufzeit Juli 2024 – Juni 2025 (12 Monate)
Projektpartner*innen IBR&I Institute of Building Research & Innovation
 EBS Wohnungsgesellschaft mbH Linz
 WAG Wohnungsanlagen Gesellschaft m.b.H.
 wohnbund:consult



Ein großer Teil des Bestandes der WAG-Gruppe, mit knapp 27.000 Wohnungen an über 50 Standorten in Österreich, ist in die Jahre gekommen. Anhand des Sondierungsprojekts "Froschberg 2.0", einer verträglichen Nachverdichtung und einer umfassenden thermisch-energetischen Sanierung, werden das Know-How und Leitlinien entwickelt, damit die WAG ihren gesamten Gebäudebestand umfassend & sozialverträglich in Richtung Klimaneutralität weiterentwickeln kann.

Arbeiter*innensiedlung am Froschberg	
Baujahr	1938 - 1941
Baufeldfläche	53.800 m ²
Wohnnutzfläche	28.800 m ² (~ 480 Whg)
Geplante Erweiterung	auf 49.000 m ² WNF (~750 Whg)

Dafür erarbeitet "Froschberg 2.0" die organisatorischen, rechtlichen, ökonomischen, technischen und kommunikativen Rahmenbedingungen. In der Sondierung werden diese anhand der Arbeiter:innensiedlung am Froschberg erhoben und für ein mögliches Folge-Demoprojekt vorbereitet.



- Bestandserhaltung, nachhaltige Nachverdichtung und Dekarbonisierung **Klimaschutz**
- Steigerung der erneuerbaren Energieträger & Materialien, Grünräume **Umweltschutz**
- Steigerung der Ressourcen-, Material- und Energieeffizienz **Ressourcenschonung**
- Temperierung der Wohnungen, minimale Neuversiegelung **Klimawandelanpassung**
- Wissensaufbau und –transfer für städtische Lernprozesse **Wissensaustausch**
- Positionieren der Städte als Vorreiter eines beschleunigten infrastrukturellen und sozialen Wandels **Replizierbarkeit**
- gemeinschaftliche Nutzungsqualitäten, minimal invasive Sanierung, Steigerung der Wohnqualitäten **Lebensqualität & Gesundheit**

Das Hauptaugenmerk liegt auf der Etablierung von Klimaneutralitätszielen und der Entwicklung reproduzierbarer Lösungen für eine energetische Aufwertung, Sanierung und Nachverdichtung von Arbeiter:innensiedlungen, inklusive der Identifikation von Schutzzielen und gewünschten Qualitäten. Neben den technischen Aspekten wird ein besonderes Augenmerk auf sozialorganisatorische Aspekte gelegt, indem passende Informations-, Kommunikations- und Beteiligungsprozesse entwickelt werden. Ein Schwerpunkt liegt darin, Mieter:innen den Mehrwert der geplanten Umsetzungsmaßnahmen dar-zulegen und Anreize zu schaffen, die die Bewohnerschaft motivieren, den Umstieg freiwillig mitzutragen.

Decarb Alt Erlaa

Transformation des Wohnparks Alt Erlaa zu einem klimaneutralen Quartier

Decarb Alt Erlaa sondiert die Möglichkeiten, den Wohnpark Alt Erlaa, eine der größten Wohnanlagen Österreichs und ein überregional ausstrahlendes Leitprojekt des sozialen Wohnbaus, zu einem klimaneutralen Quartier zu transformieren.

Projektlaufzeit Juli 2024 – Juni 2025 (12 Monate)

Projektpartner*innen IBR&I Institute of Building Research & Innovation

BOKU – IVET

wohnbund:consult

AEAG



Die Wohnanlage bietet mit ihrer ungewöhnlichen Dimension, mit ihrer architekturhistorischen und sozioökonomischen Bedeutung und mit ihrem energieintensiven Baustandard der 1970er und 1980er Jahre, sehr chancenreiche, aber auch sehr herausfordernde Bedingungen für die Entwicklung zu einem klimaneutralen Quartier. Die Sondierung einer Transformation zum klimaneutralen Quartier erweitert und vertieft die bisherigen Planungsvorarbeiten und erweitert deren Ziele. Mit seiner beachtlichen Dimension ist der Wohnpark geeignet, substanzielle technologische und soziale Innovationen anzustoßen und umzusetzen.

Wohnpark Alt Erlaa

Baubeginn	1973
Wohnungen	ca. 3200
Bruttogrundfläche	340.000 m ²
Grundstücksgröße	198.000 m ²

Was ist am Projektende gelungen?

Im Fall eines positiven Ausgangs der Sondierung ist geplant, die erarbeiteten Maßnahmen umzusetzen, die Transformation zum klimaneutralen Quartier durchzuführen und in einem aufbauenden, dreijährigen kooperativen F&E-Projekt auch weiter wissenschaftlich zu begleiten.

Schwerpunkte

Bautechnische Potenzialanalyse

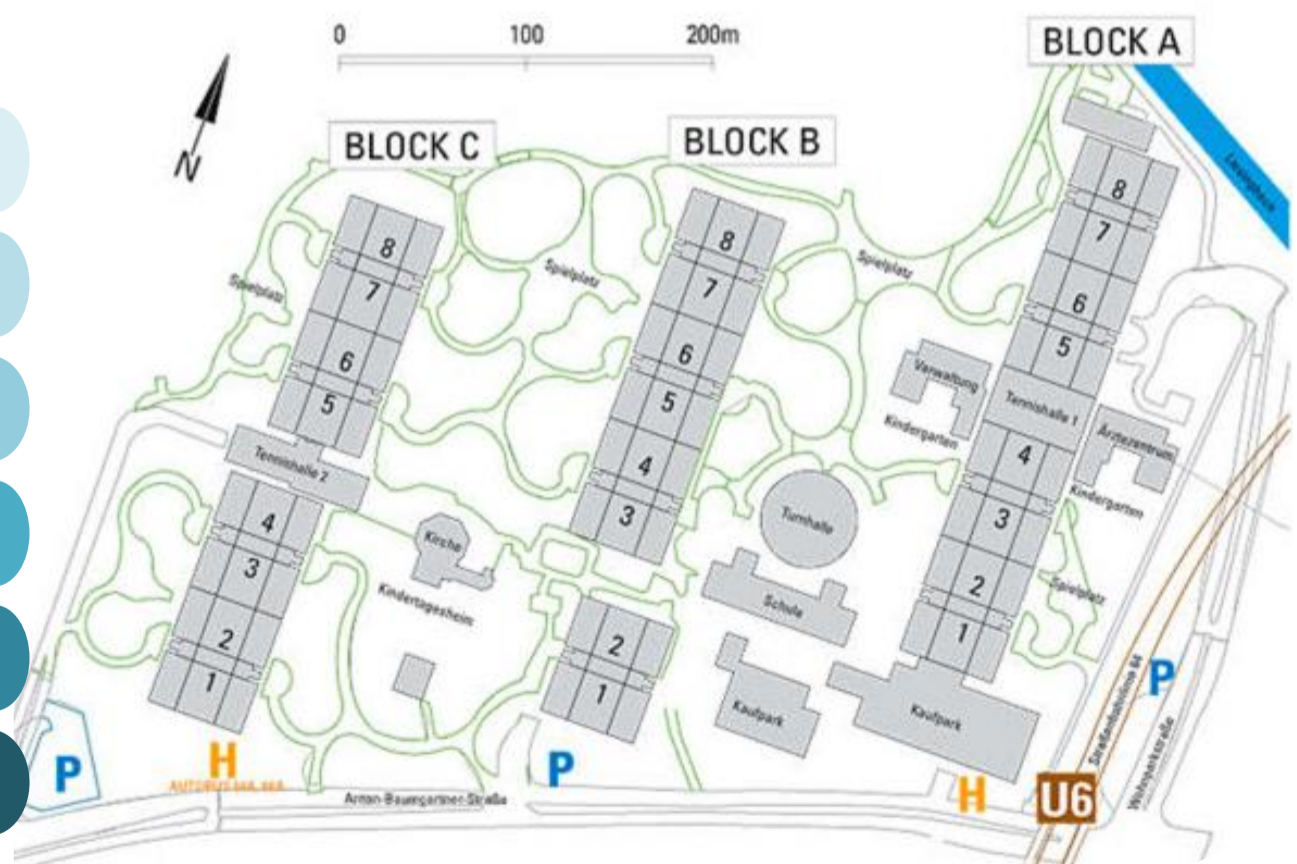
Gebäudetechnische Potenzialanalyse

Sozialwissenschaftliche Potenzialanalyse

Out of the Box - Technologien zur CO₂-Bindung

Risikoanalyse

Entwicklung von Maßnahmenpaketen und Ausarbeitung eines Umsetzungsvorhabens



Technologien und Innovationen für die klimaneutrale Stadt (TIKS) & Driving Urban Transitions (DUT) Partnership Vernetzungsworkshop am 02.10.2024